

Adelheid Erbe

Mein Leben mit dem Gesetz



Des einen Freud ist des anderen Leid



© 2023 Adelheid Erbe

Illustration: Elf-Moondance auf Pixabay

Titelbild: succo auf Pixabay

Lektorat: Elisabeth Oswald, Ulrich Steiner

Druck und Distribution im Auftrag von Adelheid Erbe:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg,
Deutschland

ISBN

Hardcover 978-3-384-07572-7

e-Book 978-3-384-07573-4

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Für die Inhalte ist Adelheid Erbe verantwortlich. Jede Verwertung
ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und
Verbreitung erfolgen im Auftrag von Adelheid Erbe, zu erreichen
unter: tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5,
22926 Ahrensburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Gendern	7
Dichtung und Wahrheit - Wahrheit durch Dichten	7
Der Fluch	8
Lügen	11
Der Bruch	12
Abschied von der Betreuerin mit einem Gedicht	13
Die Diagnose	14
An die Betreuungsgerichte	15
Gescheiterte Hoffnung	16
Repressalien	17
Enttäuschung	18
Finanzamt	19
Start-up Unternehmen	21
Ein Kind in der Psychiatrie	22
Ein Urteil wird gefällt	25
Das Gericht sucht Tatsachen	24
Ein Schaf	26

Resignation	29
Sklaven	30
Leserzuschrift	32
Trost in Tränen	33
Voraussage des Stephen Hawking	35
Ode an die Welt	35
Es lebe die Natur	36
Hoffnung	38
Land der Dichter und Denker	39
Die Schere	40
Metamorphose	41
Die Wahl	42
Märzenbecher	42
Reparaturwerkstatt	43
F A Z	45
Junge Menschen im Iran	47
Krieg	47
Wahrheit	49

Gendern

Rate mal, wer ist Witzfigur in allen Ländern?

Muss nicht raten, ist der Erfinder vom Gendern.

Was hat im Land der Dichter der Mensch:in gedacht?

Aber, dass das Land der Denker und Dichter Unsinn
mitmacht

ist doch ein Armutszeugnis für ganze EU.

Abra Kadabra Simsalabim drückt der Schuh.

Als Rettungsanker holt man vom Himmel Sterne.

Auch den Doppelpunkt vor Meckern hat man gerne.

Aber die Rettung vor dem Gespenst ist bestellt.

"Die Amtssprache Hessen" uns ausnehmend gefällt.

Dichtung und Wahrheit - Wahrheit durch Dichten

Blüten und Jasmin blühten heuer vergeblich.

Ich blicke nach draußen, es ist trüb und neblich.

Gericht hat vom Verbrechen Kenntnis bekommen.

Die Täterin wurde in U-Haft genommen.

Gericht sagt: "Schlimmstes Verbrechen, das wir hatten,
wirft auf gesamte Betreuung einen Schatten."

Es geschah in besonders geschütztem Bereich.
Bei dieser Tat werden selbst beim Profi Knie weich.
Fast wäre ein perfektes Verbrechen geglückt:
Verlag hat viel Geld auf Spezialkonto geschickt.
Betreuerin übertrug das auf ihr Konto.
Grenzenloser Jubel, erhalten ohne Skonto.
Es ist schier unfassbar diese ruchlose Tat.
Man hat sofort eingerichtet Expertenrat.

Der Fluch

Die Betreuerin berichtet nur, was früher mal war.
Ich wurde akut sehr krank, brauchte Hilfe ganz klar.
Nachbarin hatte mich bewusstlos, blutend entdeckt
und mit dieser Nachricht den Friedemann sehr erschreckt.
Friedemann ist Lieblingsbruder und wohnt im Sachsenland
und kam wie von Furien gehetzt gleich zu mir gerannt.
Sanitäter brachten mich zur Klinik Offenbach.
Auch dort bekamen mich die Ärzte nicht richtig wach.
Sie wollten die Herzkatheter-Therapie machen.
Betreuungsgericht sollte über allem wachen.

Es wurde eine Frau zur Betreuerin bestellt.

Sie erhielt Ausweis mit komplettem Betreuerfeld,
kündigte meine helle Wohnung auf der Stelle,
und brachte mich ins Pflegeheim. Es war die Hölle.

Jubel bei ihr wegen Ordner mit Ersparnissen.

Betreuer hat Vermögenssorge, muss man wissen.

Flugs wurden von ihr Änderungen vorgenommen.

Redlicher Kaufmann hätte Gänsehaut bekommen.

Die Bestellte fand Wertvolles in meiner Wohnung.

Für den Eifer gebührte ihr daher Belohnung.

Betreuerin brachte mich in den Rosenhof bald.

Das ist "Betreutes Wohnen" in der Nähe vom Wald.

Dort habe ich Betreuerin nicht mehr gesehen.

Sie hat dreißig Betreute, nie Zeit, kann's verstehen.

Im Rosenhof habe ich Zeit für Hobby: Dichten.

Ich brauche ja nicht mehr Hausarbeit zu verrichten.

Ich widme mich dem Schreiben mit größtem Vergnügen.

Gegenwartsthemen mir sehr am Herzen liegen:

Was macht die Justizreform mit dem Land Israel.

Mit unsrer Schmach befassten sich schon Heuss, Lübke,
Scheel.

Auch ich wollte ein kleines Scherflein mal beitragen
und mich an die lange Flucht dieses Volkes wagen,
In dem Buch „Fünf Bücher Mose“ der Leser erfährt,
welche Führung, welche Gnade Gott denen gewährt,
die ihm vertrauen und seine Gesetze achten.

Der Verkauf des Buches viele Tantiemen brachten.

Vor Gier Betreuerin glänzende Augen bekam
und eine teuflische Idee ihren Anfang nahm.

Sie wollte, dass alle Tantiemen ihr gehören
und mich mit der gespaltenen Zunge betören:

"Liebe Frau, großartig, wie Sie mit Geld umgehen.

Bei Lufthansa genossen Sie höchstes Ansehen."

Den vom Gericht erbetenen Bericht schrieb sie gleich.

Ich habe Schmähschrift gelesen, meine Knie wurden weich.
Kluger erfahrener Richter lässt Frau gewähren,
denn: "Es ist der Fluch der bösen Tat,
dass sie stets Böses muss gebären."